

Informations- und Begegnungseminar der Ackermann-Gemeinde in der Region Nord-West vom 4. bis 5. Juni 2016, KLVHS Oesede



Thema: „Nicht Sprengstoff, sondern Baustein sein!“

Die Worte von Hans Schütz, dem bedeutenden Mitbegründer der Ackermann-Gemeinde vor nunmehr 70 Jahren, bildeten das Leitmotiv der Frühjahrsbegegnung in Georgsmarienhütte.

40 Teilnehmer waren der Einladung der Tagungsleitung Dr. Marie Bode, Christl Sormes und Hildegard Jost-Berns gefolgt. Zu den Teilnehmern gehörte eine Gruppe von 11 tschechischen Austauschschülern und Studenten, sowie eine Studentin aus der Slowakei, die im Raum Osnabrück und Münster Schule und Universität besuchen.

Die große Gruppe der zumeist seit vielen Jahrzehnten aktiven Mitglieder der Gemeinschaft zeichnet sich durch einen reichen Schatz an Erfahrungen im Zusammenleben und seit 1945 im Zusammenarbeiten mit den Tschechen als „Baustein für den Frieden“ aus. Beide Generationen begegneten sich mit großer Offenheit und Interesse.

Die Ausführungen des geschätzten Referenten, dem Geistlichen Beirat der Ackermann-Gemeinde, Msgr. Dieter Olbrich, bezogen sich auf das von Papst Franziskus ausgerufenen Heiligen Jahr unter dem Zeichen der Barmherzigkeit.

Besonders die Bedeutung des barmherzigen Handelns in der heutigen Zeit wurde thematisiert. Der Referent nahm Bezug zu den leiblichen und geistlichen Werken der Barmherzigkeit, die es im Alltag zu üben gilt. Unser Vorbild sei Jesus, der uns lehrt, die Trauer über das Elend der Welt zu bewahren, unser Herz für die Menschen in Not zu öffnen und uns ihrer Not anzunehmen, zu handeln.

Die Worte des Referenten führten zu einer lebhaften Diskussion der Teilnehmer, wie sie die Barmherzigkeit in der deutsch-tschechischen Nachbarschaft sichtbar machen könnten, um weiter als Baustein für den Frieden zu wirken.

Als intensives gelungenes Leben und Arbeiten für dieses Ziel wurde Frau Christl Sormes im Namen des Bundesvorstandes der Ackermann-Gemeinde von Msgr. Dieter Olbrich mit der „Goldenen Nadel“ geehrt.

Die Referentin, Politikwissenschaftlerin Frau Dr. Gerburg Thunig-Nittner, Berlin, führte uns in ihrem engagierten Referat eindrucksvoll durch die bewegten 70 Jahre Ackermann-Gemeinde. Ihr Blick galt neben der Vergangenheit besonders auch der Gegenwart „Geschichte hat bis in die Gegenwart mit einem zu tun!“, und der Zukunft. So hob die Referentin hervor, dass es heute notwendig für die Mitglieder der Ackermann-Gemeinde sei, für die Zukunft zu arbeiten, in der es um eine neue Auseinandersetzung mit Europa geht.

Ein zukunftsweisendes positives Signal sei dabei die Sdruženi Ackermann in Tschechien als wichtige Partnerin.

An das hoch interessante Referat schloss sich eine generationsübergreifende Gruppenarbeit zu Fragen an die Ackermann-Gemeinde heute an, deren differenzierte Antworten im Plenum präsentiert wurden.

Bei der Tagung verlief auch die Wahl des Sprechers, des Sprecherteams Nordwest und der Delegierten für die Bundesversammlung.

Annelies Schwarz